

Einladung zu einer Vorlesung über Versicherungswirtschaftslehre

im Wintersemester 2006/2007
an der Universität Salzburg

- Vortragender:** Prof. Dr. Heinrich Schradin
Ordinarius für ABWL, Risikomanagement und Versicherungslehre
an der Universität zu Köln
Gastprofessor an der Universität Salzburg
- Termine:** jeweils Freitag 15–19 Uhr und Samstag 9–13 Uhr am
13. und 14. Oktober 2006
17. und 18. November 2006
19. und 20. Jänner 2007
- Inhalt:** Die Vorlesung vermittelt jene Kenntnisse der Versicherungswirtschaftslehre, die nach den Richtlinien sowohl der Aktuarvereinigung Österreichs als auch der Deutschen Aktuarvereinigung Voraussetzung für die Anerkennung als Aktuar sind. Die Vorlesung eignet sich auch zur Erfüllung der Anforderungen der österreichischen Finanzmarktaufsicht für die Bestellung zum verantwortlichen Aktuar oder dessen Stellvertreter gemäß § 24 öVAG. Die Teilnahme steht allen Personen offen, die sich volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse des Versicherungswesens verschaffen wollen. Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Die Gliederung der Vorlesung finden Sie auf der Rückseite.
- Kostenbeitrag:** € 696. Der Kostenbeitrag beinhaltet die 3 Nächtigungen von Freitag auf Samstag in einem ****-Hotel einschließlich Frühstücksbuffet.
Für Teilnehmer, die keine Übernachtungsmöglichkeit benötigen, beträgt der Kostenbeitrag €444.
- Auskünfte:** Falls Sie Fragen haben, schicken Sie bitte Ihre Telefonnummer per Fax an +43-662-8044-155 oder per E-Mail an sarah.lederer@sbg.ac.at. Sie werden so bald wie möglich zurückgerufen.

Bitte wenden.

Anmeldung: Bitte schicken Sie das beiliegende Anmeldeformular per Post oder faxen Sie es an +43-662-8044-155, und überweisen Sie bitte den Kostenbeitrag bis 22. September 2006 auf das folgende Konto:

Salzburg Institute of Actuarial Studies (SIAS)

IBAN: AT 792 040 400 000 012 021 BIC: SBGSAT2S

Ort: Hörsaal 414 der Naturwissenschaftlichen Fakultät
A-5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 34

Gliederung der Vorlesung

1. Volkswirtschaftslehre

- 1.1. Makroökonomik: Klassisch-neoklassische Theorie, Keynesianische Theorie
- 1.2. Mikroökonomik: Grundlagen der Mikroökonomik, Haushaltstheorie, Versicherungsnachfrage und Versicherungsangebot, Moral Hazard und staatliche Regulierung, Adverse Selektion und staatliche Regulierung, Staatliche Eingriffe in die Versicherungsmärkte

2. Grundlagen der Individualversicherung

- 2.1. Sozialversicherung vs. Individualversicherung
- 2.2. Das risikothoretische Grundmodell der Versicherung
- 2.3. Ausgewählte Instrumente der Risikotransformation

3. Charakteristika der einzelnen Versicherungsweige und -sparten

- 3.1. Lebensversicherung: Wesentliche Produkte und ihre Charakteristika, Überschussentstehung und -verwendung, Bedeutung, Zusammensetzung und Wirkungsweise der RfB, Verantwortlicher Aktuar, Risikotragung nach HGB
- 3.2. Schaden- und Unfallversicherung: Charakterisierung der Schaden- und Unfallversicherung, Versicherungs- und Vertragsformen, Beschreibung wesentlicher Sachversicherungszweige, Bedeutende versicherungstechnische Rückstellungen in der Schaden- und Unfallversicherung
- 3.3. Krankenversicherung: Grundlagen, PKV vs. GKV, Produktkatalog, Beitragsbemessung in der PKV, Überschussbeteiligung, Diskussion zur Übertragung von Alterungsrückstellungen („Basistarif“), Abgrenzung zur Lebens- sowie Schaden/Unfallversicherung
- 3.4. Rückversicherung: Formen der Risikoteilung, Funktion der Rückversicherung, Wirkung von Rückversicherungsverträgen
- 3.5. Betriebliche Altersvorsorge – Pensionskassen und Pensionsfonds: Abgrenzung (PK vs. LVU vs. Pensionsfonds), Beitrags- und Leistungsfestsetzung, Finanzierungsverfahren

4. Betriebliche Organisation von Versicherungsunternehmen

- 4.1. Marktteilnehmer / Institutionelle Aspekte: Marktparteien / Marktübersicht, Unternehmensverfassung / Unternehmenspolitik, Rechtsformen und Organe von Versicherungsunternehmen
- 4.2. Aufbauorganisation: Geschäftsprozesse / Möglichkeiten der Unternehmensstrukturierung, Bestimmungsfaktoren für Aufbauorganisation
- 4.3. Ablauforganisation / Wertschöpfungskette: Produktentwicklung / Marktforschung, Absatz / Marketing / Vertrieb, Betrieb (operative Funktionen), Kapitalanlage, Datenverarbeitung, Projektmanagement, Rechnungswesen